



la padella

Anneda X

Infurmaziuns da Samedan, marz

nr. 3/2006

OUR DA LA CHESA CUMÜNELA – AUS DEM GEMEINDEHAUS

Zahlen und Fakten 2005

Gemeindevorstand

Der Gemeindevorstand hielt im Geschäftsjahr 2005 26 ordentliche Sitzungen ab und behandelte dabei 442 Geschäfte. Diese verteilten sich wie folgt auf die einzelnen Sachbereiche:

Bereich	Anzahl Geschäfte
Abfallbewirtschaftung	2
Abstimmungen und Wahlen	3
Baupolizei	168
Beitraggesuche	36
Bestattungswesen	1
Bildungswesen	9
Energieversorgung	3
Feuerwehrwesen	6
Finanzen	8
Flussverbauungen, Gewässer, Hochwasserschutz	7
Forstwesen	3
Gemeindeliegenschaften	28
Gemeindeversammlungen	6
Grundbuch- und Vermessungswesen, Dienstbarkeiten	5
Handel und Gewerbe	3
Kanalisation und Abwasserreinigung	4
Kultur	17
Landwirtschaft, Alpen und Weiden	0
Leitbild	1
Militär, Zivilschutz, Katastrophenhilfe, Lawinendienst	1
Öffentliche Fürsorge	1
Organisation, Behörden, Kommissionen und Personalwesen	16
Polizeiwesen	9
Raumplanung, Ortsplanung	27
Steuerwesen	3
Strassen, Wege, Parkplätze, Brücken, Loipen, Werkdienst	25
Tourismus und Freizeit	10
Verkehr	9
Vernehmlassungen	7
Wasserversorgung	8
Einzelgeschäfte	16
Total	442

NOVITEDS – NEUIGKEITEN

Samedan hat sich zur Zweisprachigkeit bekannt und will diese leben. Auch in der Padella. Nun ist es aber so, dass viele Samedner Romanisch zwar gut verstehen, sich beim Schreiben jedoch schwer tun. Deshalb sind wahrscheinlich die meisten Beiträge in der Padella deutsch. Die Redaktion möchte das Romanische in Zukunft vermehrt fördern und ermutigt aus diesem Grund alle Verfasser/innen von Beiträgen, sich zu überlegen, ob und wie sie das Romanische in ihre Texte einfließen lassen möchten. Eine gute Möglichkeit ist zum Beispiel das Vorstellen einer romanischen Zusammenfassung des Artikels, wie es ab dieser Ausgabe bei einzelnen Beiträgen aus der Gemeinde versucht wird. Wenden Sie sich bei Fragen an die Redaktion oder an den Beauftragten für die Zweisprachigkeit, Andrea Urech (081 852 10 61 oder 081 851 10 10).

Rumauntschas e Rumauntschs, nossa lingua vain a la cuorta illa Padella. Que do fuormas da publicher texts, chi resguardan tuottas duos linguas e garanteschian l'infurmaziun dal public. L'incumbenzo surmanzuno Als güda gugent.

MITTEILUNG DER REDAKTION

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist **Donnerstag, 16. März 2006!**

Contribuziuns per la prosma Padella vegnan pigliadas incunter fin **gövgia, il 16 marz 2006!**

Bitte beachten Sie, dass Ihr Beitrag nur berücksichtigt werden kann, wenn er am Tag des Redaktionsschlusses auf dem Gemeindesekretariat eintrifft.

REGISTER – INHALT

Our da la chesa cumünela – Aus dem Gemeindehaus	2
Schule/Scoula	7
Samedan Tourismus	8
Pravendas – Kirchgemeinden	11
Societeds/Instituziuns – Vereine/Institutionen	13

Einwohnerkontrolle

Per 31. Dezember 2005 waren 3486 Personen bei der Einwohnerkontrolle Samedan polizeilich angemeldet. Die Personenanalyse ergibt dabei folgendes Bild:

Aufenthaltstatus	männl.	weibl.	Total	in %
Schweizer Total	1259	1383	2646	75.79
· Niedergelassene	1104	1196	2300	65.98
· Wochenaufenthalter	155	187	342	9.81
Ausländer Total	499	345	844	24.21
· C-Bewilligung	178	130	308	8.83
· B-Bewilligung	88	105	193	5.54
· Kurzaufenthalter	124	87	211	6.05
· Grenzgänger/übrige	109	23	132	3.79

Zivilstand	männl.	weibl.	Total	in %
Ledig	900	856	1756	50.37
Verheiratet	752	654	1406	40.33
Verwitwet	34	131	165	4.73
Geschieden/Getrennt	72	87	159	4.57

Konfession	männl.	weibl.	Total	in %
Evangelisch-reformiert	730	766	1496	42.91
Römisch-katholisch	769	710	1479	42.42
Andere Konfessionen	125	135	260	7.45
Keine Religion	134	117	251	7.20

Heimat	männl.	weibl.	Total	in %
Ortsbürger	94	117	211	6.05
Schweizerbürger	1165	1266	2431	69.73
Ausländer	499	345	844	24.21
· Italien	235	78	313	37.09
· Portugal	96	89	185	21.92
· Serbien und Montenegro	11	15	26	3.08
· Deutschland	82	81	163	19.31
· Oesterreich	16	23	39	4.62
· Kroatien	10	9	19	2.25
· Bosnien-Herzegowina	12	11	23	2.73
· Übrige (26 Nationalitäten)	37	39	76	9.00

Gemäss Migrationsbilanz haben sich im Verlauf des Jahres 2005 152 Schweizer Bürger in Samedan niedergelassen, während 143 Schweizer Bürger weggezogen sind. 43 Geburten standen 22 Todesfällen von in Samedan niedergelassenen Personen gegenüber.

Einwohnerkontrolle Samedan

Schülerstatistik 2005/2006

	Knaben (Vorjahr)	Mädchen (Vorjahr)	Total (Vorjahr)
Kindergarten	32 (30)	26 (20)	58 (50)
Primarschule	82 (82)	70 (74)	152 (156)
Total Sekundarschule			71 (80)
· von Samedan	17 (20)	20 (26)	37 (46)
· Auswärtige	17 (15)	17 (197)	34 (34)
Total Realschule			45 (46)
- von Samedan	13 (13)	14 (15)	27(28)
- Auswärtige	12 (14)	7 (4)	19 (18)
Total Oberstufe	59 (61)	58 (64)	117 (126)
Gesamtschule+Kindergarten	173 (172)	154 (158)	327 (332)

Gemeindeschule Samedan

Zivilstandsamt

Jahr	Geburt	Tod	Ehe	Scheidung	Kantonale Einbürgerungs- verfügungen	Anerkennungen	Adoptionen
	(Anzahl in Samedan registrierte Fälle)			Einwohner und Bürger von Samedan	alle, Neubürger und eingebürgerte Einwohner von Samedan ¹⁾	(Anzahl betr. in Samedan registrierte Fälle)	
1995	213	83	20	11	5	3	1
1996	244	92	23	9	0	8	0
1997	210	93	13	4	8	5	1
1998	244	94	15	6	11	7	3
1999	183	88	10	6	5	4	1
2000	205	81	19	9	8	9	0
2001	198	96	15	9	3	3	0
Ab März 2002: vereinigte Zivilstandsämter, Kreis Samedan							
2002	170	72	40	14	6	12	0
2003	189	90	27	11	17	13	0
2004	207	98	33	8	12	15	2
2005	166	91	35	8	5	11	0

¹⁾ Es ist zu beachten, dass bei den Einbürgerungen nur Einbürgerungen in Samedan berücksichtigt wurden. Verfügungen von Einwohnern oder Bürgern, welche Neubürger in einer anderen Gemeinde als Samedan wurden, sind in dieser Statistik nicht enthalten.

Zivilstandsamt Samedan

Abfallentsorgung Gemeinde Samedan

Jahresstatistik 2005 (Angaben ABVO)

Material (kg)	Total 2005	Total Vorjahr
Hauskehricht ABVO (kg)	898000	899395
Karton (kg)	144505	149660
Papier (kg)	230650	219800
Glas (kg)	195580	202570
Weissblech (kg)	4860	7410

Bauamt Samedan

Bauwesen

Im Jahr 2005 wurden 71 Baugesuche eingereicht (Vorjahr 82). Die Gesuche betrafen 19 Neubauten (Vorjahr 13), 14 Umbauten (Vorjahr 25). Der Rest verteilt sich auf verschiedene kleinere Gesuche und Bauten im Meldeverfahren. Mit Ausnahme von vier Fällen konnten alle Gesuche bewilligt werden. Die erteilten Baubewilligungen lösten ein geschätztes Bauvolumen von CHF 15.03 Millionen (Vorjahr 31,2 Millionen) aus (ohne Kosten Flaz-Umlegung).

Die Kosten für die Flazumlegung wurden, wie in den Jahren 2002 bis 2004, in der Statistik 2005 nicht berücksichtigt.

Bauamt Samedan

Arbeitsamt

Im Jahr 2005 wurden insgesamt 110 Anträge (Vorjahr 80 Anträge) für den Bezug von Arbeitslosenentschädigungen eingereicht. Davon zogen 11 Antragsteller ihren Antrag wieder zurück. Die Antragsteller stammen aus der Schweiz, Deutschland, Italien, Portugal, Niederlande, Spanien und Mazedonien. Durchschnittlich betrug die Arbeitslosigkeit bis zu einem erneuten Stellenantritt 93.86 Tage (Vorjahr 81 Tage). Die Situation auf dem Arbeitsmarkt hat sich gegenüber dem Vorjahr erneut verschärft. Vor allem sind die saisonalen Schwankungen in unserer Region (Hotellerie und Baugewerbe) besonders stark spürbar.

Arbeitsamt Samedan

Militärwesen/Sektionschef

Die Militärsektion Samedan verzeichnete per 31. Dezember 2005 287 eingeteilte und nicht eingeteilte Personen der wehrpflichtigen Jahrgänge. Vom stellungspflichtigen Jahrgang 1986 konnten 13 Wehrmänner an der Aushebung in Mels teilnehmen.

Per 31. Dezember 2005 wurden 40 Wehrmänner anlässlich der Entlassungsinspektion in Zernez aus der Wehrpflicht entlassen. Angehörige des Zivilschutzes sind bis zum 40. Altersjahr meldepflichtig.

Sektionschef Samedan

Ferienzeit = Reisezeit – sind Ihre Ausweise noch gültig?

Las vacanzas da meg vegnan dal sgür! Haun Els giò controllo, scha Lur passaports e cartas d'identited sun auncha valabels? Scha na, es que plaune t ura, perche cha que düra normelmaing 15 dis da lavur, fin cha's survain novs documaints. Las dumandas sun d'inoltrer persunelmaing al büro da la controlla d'abitants. Tar persunas suot 18 ans ho eir ün genitur da suottascriver la dumanda. Passaports e cartas d'identited sun da pajer dalum al fnestrigl.

Sind Sie schon an der Planung der diesjährigen Maiferien? Haben Sie auch daran gedacht, die Ausweise bezüglich ihrer Gültigkeit zu überprüfen? Wenn nicht, sollten Sie dies rechtzeitig nachholen. Da die **Pässe** und **Identitätskarten** von einer zentralen Stelle ausgestellt werden, beträgt die **Wartezeit ca. 15 Arbeitstage**.

Identitätskarte: Der Antrag für eine neue ID wird von der Einwohnerkontrolle der Wohnsitzgemeinde ausgestellt. Dazu wird ein neues Passfoto sowie die alte Identitätskarte benötigt. Die Ausfertigung der ID erfolgt extern durch einen privaten Kartenhersteller. Eine Zustellung per Express ist nicht möglich. Die ID kostet für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr CHF 35, für Erwachsene CHF 70.

Pässe: Auch der Antrag für die Ausstellung eines neuen Passes wird von der Wohnsitzgemeinde ausgestellt. Für einen Pass wird ein neues Passfoto sowie der alte Pass benötigt. Kleinkinder benötigen einen eigenen Pass. Eine Zustellung per Express ist nicht möglich. Der neue Pass kostet für Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr CHF 60, für Erwachsene CHF 125.

Werden Pass und Identitätskarte zusammen in Auftrag gegeben, wird nur ein Passfoto benötigt. Kinder und Jugendliche bis zum 18. Altersjahr bezahlen für beide Ausweise zusammen CHF 73, Erwachsene CHF 138.

Jede antragstellende Person hat persönlich bei der Einwohnerkontrolle vorzusprechen. Anträge dürfen zur Unterschrift nicht mehr versandt oder ausgehändigt werden. Bei Kindern und Jugendlichen unter 18 Jahren hat ein Elternteil den Antrag zusätzlich zu unterschreiben. Pass bzw. Identitätskarte sind sofort am Schalter der Einwohnerkontrolle zu bezahlen, da die Ausweise dem Antragsteller direkt innerhalb von 15 Arbeitstagen zugestellt werden.

Haben Sie noch Fragen betreffend Identitätskarte oder Pass?

Zögern Sie nicht und nehmen Sie mit der Einwohnerkontrolle Samedan Kontakt auf. (Tel. 081 851 07 05).

Einwohnerkontrolle
Samedan

Prämienverbilligung in der Kranken- versicherung

Persunas e famiglias, chi vivan in situaziuns economicas modestas, paun suot tschertas cundiziuns dumander üna reducziun da las premias da la sgüraunza fundamentela per la chiüra d'amalos. Chi chi ho survgnieu quist sustegn già l'an passo, clappa ils formulers d'annunzcha directamaing da l'uffizi da sgüraunza sociela dal chantun Grischun. Nouns interessents paun retrer quists formulers al fnestrigl da l'AVS (AHV) a Samedan u suot www.sva.gr.ch.

Personen und Familien in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen können unter bestimmten Voraussetzungen Beiträge an die Prämien der obligatorischen Krankenpflege-Grundversicherung (KVG) beantragen. Anspruch auf Individuelle Prämienverbilligung (IPV) haben Personen, die bei einem vom Bund anerkannten Krankenversicherer die obligatorische Krankenpflege-Grundversicherung abgeschlossen haben und

- im Kanton Graubünden Wohnsitz haben, sofern sie nicht von einem anderen Kanton für das laufende Jahr IPV beziehen;
- eine Aufenthaltsbewilligung im Kanton Graubünden haben, die mindestens drei Monate gültig ist;
- am 1. Januar 2006 im Ausland Wohnsitz hatten und im Laufe des Jahres aus dem Ausland in den Kanton Graubünden zugezogen sind. Die Anspruchsberechtigung beginnt ab dem Folgemonat nach dem Zeitpunkt der Wohnsitznahme;
- Personen mit Wohnsitz in einem EG- oder EFTA-Staat, die aufgrund des Abkommens zwischen der Schweiz und der EU sowie ihren Mitgliedstaaten oder des revidierten EFTA-Abkommens der obligatorischen Krankenpflege-Grundversicherung unterstellt sind und für die gemäss Zuständigkeitsregelung des Bundes der Kanton Graubünden zuständig ist, beispielsweise Grenzgängerinnen und Grenzgänger sowie ihre nicht erwerbstätigen Familienangehörigen.

All jenen Personen, die im letzten Jahr Prämienverbilligungen für ihre Krankenversicherung erhalten haben, wurden durch die Sozialversicherungsanstalt des Kantons Graubünden die Unterlagen direkt zugesandt. Neuanmeldungen sind jederzeit möglich. Am Schalter der AHV-Zweigstelle Samedan oder im Internet unter www.sva.gr.ch können die entsprechenden Formulare bezogen werden. Die Anmeldung ist

vollständig auszufüllen, zu unterzeichnen und mit einer Kopie der Versicherungs-police nach KVG (Grundversicherung) gültig ab 1. Januar 2006 der AHV-Zweigstelle Samedan einzureichen. Anmeldungen und Mutationen sind während des ganzen Jahres möglich, der Anspruch für das Jahr 2006 verwirkt, wenn das Gesuch nicht bis spätestens am 31. Dezember 2006 eingereicht wird.

AHV-Zweigstelle Samedan

Direkte Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuer 2005

1. Einreichen der Steuererklärung (Fristen)

31. März 2006

für Unselbständigerwerbende, Schüler, Studenten, Rentner, Erwerbslose sowie Erbgemeinschaften. Den Pflichtigen mit den Jahrgängen 1988, 1989 werden keine Steuerformulare zugestellt.

30. September 2006

für Selbständigerwerbende, einfache Gesellschaften und für ausserhalb des Kantons wohnhafte Personen mit Betriebsstätten in Graubünden.

30. September 2006

für ausserhalb des Kantons wohnhafte Personen mit Liegenschaften im Kanton Graubünden (beschränkte Steuerpflicht).

2. Fristverlängerungen

Gesuche um Verlängerung der Frist müssen vor Ablauf der Frist schriftlich beim Gemeindesteueramt Samedan eingereicht werden. Die Gesuche werden nur beantwortet, wenn diesen nicht oder nur teilweise entsprochen werden kann. Auf dem Gesuch sind nebst Name und Vorname auch die Steuerperiode und die Referenznummer aufzuführen. Nach erfolgter Mahnung kann keine Fristerstreckung mehr gewährt werden.

3. Deklarationsformulare

Steuerpflichtige Personen, die keine oder unvollständige Formulare erhalten haben, fordern die entsprechenden Unterlagen beim Gemeindesteueramt Samedan an.

4. Provisorische Steuerrechnung 2005

Allen Steuerpflichtigen werden die provisorischen Bundes-, Kantons- und Gemeindesteuerrechnungen durch die kantonale Steuerverwaltung zugestellt. Provisorische Steuerrechnungen unter CHF 250 werden erst nach der definitiven Veranlagung in Rechnung gestellt.

Gemeindesteueramt Samedan

Merkblatt zur Vogelgrippe

Vorsorgliche Sofortmassnahmen zur Verhinderung der Einschleppung in die Schweiz

Aktuelle Sofortmassnahmen:

Am 15. Februar 2006 hat der Bundesrat erneut Sofortmassnahmen beschlossen, um die Einschleppung der Vogelgrippe in die Schweiz zu verhindern:

1. Verbot der Freilandhaltung von Geflügel

Ab dem 20. Februar 2006 müssen Hühnervogel, Schwimmvogel und Laufvogel (Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Wachteln, Enten, Gänse sowie Strausse und andere Laufvögel) in geschlossenen Ställen oder in anderen geschlossenen Haltungssystemen gehalten werden. Als geschlossene Haltungssysteme gelten auch Aussenklimabereiche mit einer überstehenden dichten Abdeckung nach oben und vogelsicheren Seitenbegrenzungen (z.B. enger Maschendrahtzaun). Das Verbot der Freilandhaltung ist vorderhand **unbefristet**.

2. Registrierungspflicht für Geflügelhalter:

Wer Geflügel hält, muss sich bis spätestens am 27. Februar 2006 beim Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit, Bereich Veterinärwesen, als Geflügelhalter registrieren lassen. **Nicht mehr** registriert werden müssen:

- Geflügelhalter welche ihren Tierbestand im Rahmen der Tierdatenerhebung 2005 («jährliche Viehzählung») gemeldet haben.
- Geflügelhalter, welche sich bereits bei den vorsorglichen Sofortmassnahmen im Oktober 2005 registrieren liessen.

Was ist die Vogelgrippe?

Mit «Vogelgrippe» ist eine Viruskrankheit gemeint, die insbesondere Geflügel befällt. Meist basiert sie auf den hoch ansteckenden Influenza A-Viren (Untertypen H5 oder H7). Sowohl Menschen als auch Tiere sind anfällig für Influenzaviren. Nicht alle Influenzaviren sind jedoch für Mensch und Tier gleichermaßen ansteckend. Der Mensch wird normalerweise von Influenza-B-Viren oder von Influenza A-Viren (Untertypen H1N1 und H3N2) befallen. Die Vogelgrippe kann alle Vogelarten befallen,

von unserem Hausgeflügel vor allem Hühner und Truten. Die Vögel sind apathisch, haben ein struppiges Federkleid, hohes Fieber und wollen nicht fressen. Sie zeigen Atemnot, Niesen und Ausfluss aus Augen und Schnabel. Durchfall und zentralnervöse Störungen (abnorme Kopfhaltung, unkoordinierte Bewegungen) treten auf. Die Legeleistung sinkt und die Eierschalen erscheinen dünnwandig oder fehlen sogar ganz. Viele Tiere sterben ohne klinische Anzeichen, die Sterberate ist sehr hoch. Wasservogel erkranken an einer Darminfektion, die aber meist unauffällig verläuft. Infizierte Vögel scheiden das Virus mit dem Kot und weiteren Körperflüssigkeiten aus und stecken somit weitere Tiere an. Das Virus lässt sich sehr leicht über Gegenstände oder Personen von einem Tier auf das andere übertragen.

Ist die Vogelgrippe für Menschen gefährlich?

In ihrer heutigen Form ist die Vogelgrippe für Geflügel sehr ansteckend, nicht aber für Menschen. Nur direkte Kontakte mit kranken Tieren oder deren Ausscheidungen haben in Asien und der Türkei Infektionen bei Menschen verursacht. Für die Verbreitung von Influenzaviren ist es charakteristisch, dass durch zufällige Veränderung des Erbmaterials immer wieder neue Eigenschaften des Virus auftreten. Dadurch können die Viren in ihren krankmachenden Eigenschaften verändert sein oder können auch plötzlich von einer auf die andere Tierart oder den Menschen übergehen. Bei den aktuell vorkommenden aviären Influenzaviren ist glücklicherweise aber noch keine Variante aufgetreten, die von Mensch zu Mensch übertragen werden kann.

Aktuelle Lage beim Geflügel

Im Oktober 2005 traten die ersten Fälle von Vogelgrippe (H5N1) in Europa auf – diese Fälle beschränkten sich auf Ausbrüche in Osteuropa. Im Januar 2006 wurden Ausbrüche beim Geflügel auf Zypern und im Irak gemeldet. Bis Mitte Februar 2006 hat sich die Vogelgrippe-Situation innert Tagen verschärft. Befallene Wildvögel wurden in Süditalien und Deutschland entdeckt; Österreich und Slowenien melden Verdachtsfälle. In Afrika ist die Vogelgrippe in Regionen aufgetreten, aus denen im Frühling Zugvögel in die Schweiz kommen. Damit ist es möglich, dass Wildvögel die Vogelgrippe in die Schweiz tragen könnten. Daraus erklären sich auch die aktuell angeordneten Sofortmassnahmen.

Aktuelle Lage beim Menschen

In verschiedenen asiatischen Ländern und in der Türkei ist das Vogelgrippevirus in seltenen Fällen vom Geflügel auf den Menschen übertragen worden. Die Übertragung erfolgte hauptsächlich durch engen Kontakt zu infizierten Geflügel und dessen Ausscheidungen. Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation haben sich seit 2003 169 Personen mit dem Vogelgrippevirus angesteckt – 91 davon verstarben (Stand 13. Februar 2006).

Aktuelle Lage in der Schweiz

In der Schweiz ist das Vogelgrippevirus bis anhin weder in Geflügelbeständen noch bei wildlebenden Vögeln aufgetreten. Es wurden auch keine Fälle beim Menschen verzeichnet. Sofern sich das Vogelgrippevirus nicht dahingehend verändert, dass es von Mensch zu Mensch übertragbar wird, besteht für die Schweizer Bevölkerung ohne Kontakt zu infiziertem Geflügel kein erhöhtes Infektionsrisiko. Es wird eine Überwachung aufgebaut – Sing- und Wasservogel werden ab Mitte März 2006 im Bolle di Maggadino (Tessin) auf Vogelgrippevirus beprobt – damit soll möglichst frühzeitig erkannt werden, ob das Vogelgrippevirus mit den Zugvögeln in die Schweiz eingeschleppt wird. In die Überwachung miteinfließen wird ebenfalls die Untersuchung von gehäuft toten Vögeln (mehr als 5 Tiere gleichzeitig an einem Ort). Die Schweiz muss sich auf eine Situation vorbereiten, in der über das ganze Jahr hinweg Wildvögel mit dem Virus H5N1 einfliegen könnten. Langfristig muss deshalb eine ständige Überwachung installiert werden. Daran arbeitet das Bundesamt für Veterinärwesen.

Bisherige Massnahmen zum Schutz der Geflügelbestände in der Schweiz

Seit 2003: Das Bundesamt für Veterinärwesen hat den Import von Geflügel und Geflügelprodukten (Geflügelfleisch, Eier und unbehandelte Federn) aus den von Vogelgrippe betroffenen Ländern verboten und aktualisiert diesen Importstopp fortlaufend. Damit soll verhindert werden, dass das Vogelgrippevirus mit Geflügelprodukten eingeschleppt wird.

Herbst 2005: Mit der Pflicht zur Stallhaltung von Geflügel im Herbst 2005 wurde vorsorglich der möglichen Einschleppung der Vogelgrippe durch Wildvögel (Zugvögel) begegnet. Gleichzeitig wurde mit einem Überwachungsprogramm belegt, dass in den untersuchten Proben von Zugvögeln (ca. 1200 beprobte Tiere) kein Vogelgrippevirus nachzuweisen war. Mit der Stallhaltungspflicht wurde gleichzeitig eine Registrierung der Geflügelhaltungen vorgenommen.

Vogelgrippe als Tierseuche

Die Vogelgrippe ist in der Tierseuchengesetzgebung als hochansteckende Tierseuche festgehalten. Im Seuchenfall würde das Geflügel eines betroffenen Betriebes getötet und direkt in Entsorgungsanlagen verbracht. Dass es nicht soweit kommt, sind alle Geflügelhalter an der vordersten Front gefordert. Dies indem sie in ihren Betrieben die vorbeugenden Massnahmen (Betriebshygiene) konsequent einhalten und bei Verdacht auf ein seuchenhaftes Geschehen in der Herde (reduzierte Legeleistung, vermehrte Tierabgänge etc.) unverzüglich Meldung an den amtlichen Tierarzt machen (Meldepflicht).

Wo sind weitere Informationen über die Vogelgrippe zu finden?

Laufend aktualisierte Informationen finden sich auf folgenden Internetseiten: Bundesamt für Veterinärwesen (www.bvet.admin.ch); Bundesamt für Gesundheit (www.bag.admin.ch); Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit (www.alt.gr.ch).

Wo müssen sich noch nicht erfasste Geflügelhalter registrieren lassen?

Noch nicht registrierte GeflügelhalterInnen melden sich beim Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit, Bereich Veterinärdienst, Tel. 081 257 24 14; Meldung zur Registrierung sind ebenfalls per E-Mail möglich (info@alt.gr.ch). Selbstverständlich steht das Amt für Lebensmittelsicherheit und Tiergesundheit auch für weitere Auskünfte zur Verfügung.

*Chur, 15. Februar 2006
Amt für Lebensmittelsicherheit
und Tiergesundheit*



CHANTUN DA LINGUA – EINE GEMEINDE – ZWEI SPRACHEN

Die Schweiz war einmal ein Modellfall der Mehrsprachigkeit und des harmonischen Zusammenlebens verschiedener Kulturen. Dieses Ideal hat in den letzten Jahren Risse bekommen. Einzelne Kantone haben ihre Sprachenpolitik neu ausgerichtet und damit andere vor den Kopf gestossen. Regierungen sehen sich mit Referenden konfrontiert, die ihre neuen Sprachkonzepte zu Fall bringen wollen. Die lateinische Schweiz fürchtet um den Sprachfrieden und fühlt sich zunehmend marginalisiert. Was ist geschehen?

Duos fenomens sun per uschèdir collidos cull'idilla da la pêsch linguistica tradiziunela: la globalisaziun e novas cugnuschentschas neurologicas in connex cul imprendder linguas.

Intaunt cha la globalisaziun pretenda sainza retgnentschas l'inglais scu lingua da comunicaziun mundiela, pretenda la neurologia l'introducziun da linguas estras già in scoula primara, perche cha'l tucharvè dals iffaunts saja predestino per imprendder linguas. La conclusiun logica paress dimena l'introducziun da l'inglais in scoula primara. E las linguas da noss cumpatriots svizzers? Nu's vess da promover las competenzas plurilinguisticas individuelas a favur d'una megldra inlecta vicendaivla illa populaziun svizra? Que voul dimena dir, introdür in primara eir aunch'una lingua svizra. Quecò pera intaunt effectivmaing d'esser ün consens traunter ils chantuns: promover l'inglais ed üna lingua dal pajais.

Eine Streitfrage ist allerdings die Reihenfolge. Während die Deutschschweizer Kantone Sprachkenntnisse in erster Linie als wirtschaftlichen Faktor und individuelles Kapital auf dem globalisierten Markt betrachten und deshalb dem Englischen den Vorzug geben, steht für die mehrsprachigen und lateinischen Kantone eher die Wichtigkeit des nationalen Zusammenhalts und der gegenseitigen Verständigung im Vordergrund. Sie verlangen darum eine Landessprache als erste Fremdsprache.

Aber abgesehen von der Reihenfolge, welche Landessprache solls denn sein? Für die lateinische Schweiz ist Deutsch unbestritten. Und für die Deutschschweiz? Französisch als zweitgrösste Sprache in der Schweiz oder doch Italienisch, das die meistverbreitete Verständigungsvariante in unserer multikulturellen arbeitenden Bevölkerung ist? In Graubünden steht zusätzlich noch Romanisch als Kantonsprache zur Wahl.

E scha s'ho üna vouta decis che linguas, spettan già las proschas dumandas criticas: In che classa as cumainza culla prüma lingua estra? E culla seguonda? E quantas lecziuns l'eivna as dess instruir quistas linguas, ed a cuost da che rams? Vain nos rumauntsch alura auncha pü ferm suot squitsch? Ed insomma, nu sun noss iffaunts surdumandos cun duos linguas estras in primara? Il fat, ch'in tudasch vain il scolar confrunto cun duos fuor-mas da lingua (dialect e lingua scritta) ed in rumauntsch uoss'eir auncha, tenor il concept da nos cusglier guvernativ Lardi, nu renda la resposta a quista dumanda pü facila.

Cheras lecturas e chers lectuors, scu cha's vezza es la materia complexa e per cuntraversas e dispüttas saregia pissero pels prossemes ans. Globalisaziun sü u neurologia giò, concepts vi u referendums no, eau speresch be, cha nu's schmauncha in tuot quista babilonia d'argumaints a quels, chi haun da maglier our las decisiums, nempe a noss iffaunts.

Andrea Urech, incumbenzo da la bilingüited



Jahresabschlussessen

Zum traditionellen Jahresabschlussessen waren alle Gemeindeangestellten von Samedan am 20. Januar 2006 eingeladen. Die Mitarbeiter der Gemeindeschule, des Elektrizitätswerkes, des Werkhofes und der Gemeindeverwaltung trafen sich nach Feierabend am Bahnhof Samedan. Von dort aus gelangten wir in nur wenigen Minuten Zugfahrt nach Punt Muragl, von wo aus die Fahrt durch die Winterlandschaft per Standseilbahn weiterging.

Der Abend war so klar, dass bereits der Ausblick während unserer Auffahrt auf Muottas Muragl ein wahrer Genuss war.

Dank relativ milder Aussentemperaturen und absoluter Windstille konnten wir auch den auf der Terrasse des Bergrestaurants als Apéro heiss servierte Engadinerpunsch und die wunderschöne Aussicht von 2456 m ü. M. auf die traumhaft schöne Oberengadiner Bergwelt und die hell erleuchteten, lebhaften Dörfer so richtig geniessen.

Und doch lockte die warme Gaststube und der allmählich aufkommende Hunger uns alle bald ins Restaurant, in dem uns hübsch gedeckte Tische im Berghütten-Dekor empfingen.

Nach der Vorspeise unterbrach Gemeindepäsident Thomas Nievergelt das Nachtessen für eine kurze Ansprache, dankte allen Mitarbeitern für Ihre Leistungen im vergangenen Jahr und erwähnte insbesondere das lobenswerte und von allen geschätzte gute Arbeitsklima auf der Gemeinde Samedan. Der Höhepunkt seiner Rede war die Ehrung der Dienstjubilare von 2005, folgende Gemeindefunktionäre wurden ausgezeichnet:

10 Dienstjahre: Gian Reto Schmid, Meta Battaglia-Gasser, Erica Buzzetti, Meinrad Meng

15 Dienstjahre: Gian Carlo Simonelli, Edi Clalüna

20 Dienstjahre: Hansjürg Hermann, Constant Sarott, Gabriela Grob

30 Dienstjahre: Ursula Huder

40 Dienstjahre: Gianin Caviezel

Nach dieser kleinen festlichen Unterbrechung nahm das gemütliche Nachtessen seinen Lauf. Die Zeit verging im Fluge und schon bald war Aufbruchstimmung angesagt, denn die letzte Talfahrt der Muottas Muragl Bahn wurde angekündigt. Doch der Abend war eigentlich viel zu schön, um schon wieder auseinander zu gehen. Und so war ein Verdauungsspaziergang gerade recht nach dem reichlichen Mahl. An der Talstation wurden Fackeln an alle Mitarbeiter verteilt und so ausgerüstet setzte sich ein langer leuchtender Zug von Punt Muragl in Richtung Samedan in Bewegung. Trotz Sternenklarheit waren die Temperaturen in dieser Januarnacht Gott sei dank so angenehm, dass diese Fackelwanderung so richtig gut tat. Der Abend fand seinen krönenden Abschluss im Restaurant Sper l'En, wo uns ein heisser Glühwein als Schlummertrunk serviert wurde.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein erlebnisreiches Jahresabschlussessen 2006.

Im Namen aller Mitarbeiter der Gemeinde Samedan



Comunicaziuns dal stedi civil – Zivilstands-nachrichten

(Mitte Januar bis Mitte Februar)

Naschentschas/ Aus dem Geburtsregister

(in Samedan wohnhaft)

26. Januar 2006

Bollmann Mauro, Sohn des Manzoni Silvano, Bürger von Iseo TI, und der Bollmann Corina, Bürgerin von Weisslingen ZH

6. Februar 2006

Grozdanovic Anja, Tochter des Grozdanovic Slavisa, Bürger von St.Moritz GR, und der Grozdanovic Suzana, Bürgerin von Serbien und Montenegro

8. Februar 2006

Hafner Nick Laurin, Sohn des Hafner Pascal Max, Bürger von Welschenrohr SO, und der Hafner geb. Nydegger Franziska, Bürgerin von Wahlern BE und Welschenrohr SO

9. Februar 2006

Meng Jil, Tochter des Meng Mario, Bürger von Samedan GR und S-chanf GR, und der Meng geb. Giovanoli Gemma, Bürgerin von Samedan GR und Vicosoprano GR

12. Februar 2006

Höbenreich Jannes, Sohn des Höbenreich Jens und der Höbenreich geb. Vardar Denise, deutsche Staatsangehörige

Copulaziuns/ Trauungen

(in Samedan wohnhaft)

13. Februar 2006

Forer Lino Benigno Giuseppe, Bürger von Poschiavo GR, und *Torriani Claudia Silvana*, Bürgerin von Soglio GR

Mortoris/ Todesfälle

(in Samedan wohnhaft gewesen)

27. Januar 2006

Pedrolini Pierino, geboren am 18. Januar 1923, Bürger von Arvigo GR

Nus gratulains

Nossas gratulaziuns vaun

ils 3 marz 2006

a duonna *Filla Viletta* pel 90evel anniversari

ils 8 marz 2006

a duonna *Martha Zimmermann-Tester* pel 91evel anniversari

ils 24 marz 2006

a sar *Not Pol* pel 80evel anniversari

ils 29 marz 2006

a sar *Claudio Cantieni* pel 80evel anniversari

Nus giavüschains a las giubileras ed als giubilers bgera furtüna e buna sandet!

Administraziun cumünela Samedan

Model C e rams da tscherna obligatorics

Saireda d'infurmaziun per genituors e scolars/scolaras da las 6evlas classas da Samedan, Schlarigna e Bever

Marculdi, ils 29 marz 2006, a las 19.30 h illa Sela Puoz, Samedan

A quista saireda d'infurmaziun Als vulessans orienter sur da las modalitads dal model C ed in quist connex eir sur da las spartiziuns da nivo e'ls examens. Impü Als vulessans declarer la spüerta da rams da tscherna obligatorics e na obligatorics. Eir otra gliעד interesteda es cordielmaing invideda.

Chalandamarzumzug

Mittwoch, 1. März 2006

Programm:

6.15 Uhr Besammlung beim Schulhaus

6.30 Uhr Umzug durch das Dorf

8.30 Uhr Plazzin (Polizeiposten)

10.15 Uhr Plaz

11.45 Uhr Hotel Bernina

Mittagspause

13.30 Uhr Gruppe A: Besammlung

Kreuzung Funtanella/Cristolais

Gruppe B:

Besammlung Chesa da Golf

16.15 Uhr Post

16.30 Uhr Plaz

16.45 Uhr Schulhaus

(Verteilung der Gaben)

Das gesammelte Geld steht den Kindern für Schulreisen und Exkursionen zur Verfügung. Bitte unterstützen Sie diese Sammlung.

Controlla d'abitants



Chalandamarzball

Samstag, 4. März 2006

Programm:

- 18.00 Uhr Beginn des Balls
- 20.00 Uhr Produktion
1./3./5./7./9. Klassen
- 21.00 Uhr Fortsetzung des Balls
- 22.45 Uhr Polonaise
- 23.30 Uhr Ende des Balls

Wir freuen uns auf einen schönen Chalandamarz 2006.

Cortegi da Chalandamarz

Maculdi, ils 1. marz 2006

Programm:

- 6.15 Reunion sün plazza da scoula
- 6.30 Cortegi tres cumün
- 8.30 Plazzin (post da pulizia)
- 10.15 Plaz
- 11.45 Hotel Bernina
Posa da mezdi
- 13.30 Gruppa A: Reunion tar la crusccheda Funtanella/Cristolais
Gruppa B:
Reunion chesa da Golf
- 16.15 Posta
- 16.30 Plaz
- 16.45 Scoula
(scumpart da las mangiativas)

Ils raps chi vegnan ramassos staun a dispusizion als scolars ed a las scolaras per viedis ed excursiuns da scoula. A füss bel, sch'Els pudessan sustgnair quista collec-ta.

Bal da Chalandamarz

sanda, ils 4 marz 2006

Program:

- 18.00 Cumanzamaint dal bal
- 20.00 Producziun 1a/3a/5evlas/
7evlas/9evlas classas
- 21.00 Cuntinuaziun dal bal
- 22.45 Polonesa
- 23.30 Fin dal bal

Eviva il Chalandamarz 2006!!

SAMEDAN TOURISMUS VORSTANDNEWS

Jahresbericht des Präsidenten, Geschäftsjahr 2004/05

Der neue Vorstand

An der letzten Generalversammlung von Samedan Tourismus wurde ich als neuer Präsident gewählt. Mein Vorgänger hat mich im Vorfeld ganz langsam aber zielbewusst dazu überredet und mir diesen neuen Job schmackhaft gemacht. Wenn ich aber ehrlich bin, brauchte es keine grossen Überredungskünste. Schon während meiner dreijährigen Mitarbeit im Vorstand hatte ich die Möglichkeit, etwas in die Tourismusgeschäfte einzublicken und ich hatte das Gefühl, ich könne als Präsident von Samedan Tourismus etwas bewegen.

Gleichzeitig wurde der Vorstand bis auf den Vizepräsidenten Gianet Niggli erneuert.

Mit Lis Roner, Cornelia Donatz und Ernst Huber wurden drei neue, dynamische Leute in unseren Vorstand gewählt, und vor allem, dass zwei Frauen dabei sind, ist natürlich sehr positiv. Mit diesem ausgewogenen Team konnte ich also die Arbeit beginnen. Nachdem wir uns konstituiert hatten und die Ressortverteilung erfolgt war, ging es an die Jahresplanung und das Ausarbeiten der kurzfristigen und langfristigen Ziele.

Zusammenarbeit mit der Gemeinde

Von Anfang an war uns klar, dass eine gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde für Samedan Tourismus sehr wichtig ist. Ein Zusammenarbeitsvertrag zwischen den beiden Parteien bietet dafür die Grundlage und regelt die Kompetenzen und Aufgaben. Dabei ist es jedoch auch wichtig, dass die verschiedenen Schnittstellen zwischen Politik und Tourismus gut funktionieren, sei dies auf der strategischen wie auch auf der operativen Ebene. Mit jährlich zwei gemeinsamen Arbeitssitzungen versuchen die beiden Vorstände, die Strategie abzusprechen und gemeinsame Ziele zu definieren. Die Präsidenten kommunizieren bei Bedarf und versuchen, anfallende Probleme auf einfachem Weg zu lösen. Zusammen mit den wöchentlichen Sitzungen auf operativer Ebene, wo die Chefs des Bauamtes und der Werkgruppe sich mit unserem Kurdirektor treffen, ergibt das ein enges Netzwerk. Zusammen wollen wir, getreu dem Leitbild, Samedan zum gastlichen Feriendorf machen. Wir alle wollen unseren Beitrag leisten, damit sich die Gäste wohl fühlen.

Wichtige Aufgaben angepackt

Eine der Hauptaufgaben des vergangenen Vereinsjahres war sicher, das neue Kur-taxengesetz dem Stimmvolk schmackhaft zu machen. Nachdem das vorgeschlagene Gesetz von der Gemeindeversammlung genehmigt worden war, ging es an die Neueinstufung aller Zweitwohnungen für die Pauschalabrechnung.

Dank der Mithilfe des Gemeindesteu-erantes und des Grundbuchamtes konnte unser Büro diese grosse Aufgabe lösen.

Während des letzten Jahres wurden auch unsere Angebote am Ort bedeutend verbessert. Im letzten Herbst wurde am Skilift Survih eine moderne Beschneiungs-anlage installiert, mit der unser beliebter Skiberg jetzt schneesicher geworden ist.

Die Langlaufschule konnte von uns in private Hände abgegeben werden und dank der Mithilfe der Gemeinde konnte das Golfhaus als eigentliches Langlaufzent-rum eingerichtet werden.

Auch in Sachen Veranstaltungen wur-den während dem letzten Jahr einige Neu-erungen ausgearbeitet. Der strategische Entscheid aus Samedan ein Blues Dorf zu machen, war recht gewagt. Unter der Mit-hilfe des ortsansässigen Szenenkenners Ro-mano Romizi konnten wir schon im Som-mer eine Dreierserie von Blues Konzerten vor der Chesa Planta anbieten. Der grosse Erfolg dieser Anlässe und die positiven Re-aktionen von Einheimischen und Gästen ermutigten alle Beteiligten, noch einen Schritt weiter zu gehen. So entstand die Idee ein Blue's Festival zu organisieren, die mittlerweile auch schon konkrete Formen angenommen hat und als Out of the Blue's Festival ein wichtiger Anlass im Veranstal-tungskalender werden soll.

Als wichtiger Schritt zur Qualitätsver-besserung im Ferienort Samedan wurde be-schlossen, die Ferienwohnungen zu klassi-fizieren. Dazu werden alle Ferienwohnung neu bewertet und auch von ausgebildeten Personen kontrolliert. Eine einheitliche Klassifizierung macht die Objekte für un-sere Gäste miteinander vergleichbar und garantiert eine Mindestqualität.

Grosse Aufgaben vor uns

Eine Arbeitsgruppe des Kreises Oberenga-din ist zurzeit daran, die Tourismusstruk-turen im Oberengadin unter die Lupe zu nehmen. Es wird sich zeigen, in welcher Form eine Zusammenarbeit unter dem Destinationsnamen Engadin/St.Moritz her-ausschauen wird. Wir sind uns bewusst, dass es für die Zukunft nur eine Strategie geben kann, um verlorene Marktanteile zurückzugewinnen und die ist, gemeinsam als starke Feriendestination auf dem Markt aufzutreten. Wie stark die Zusammenarbeit

SAMEDAN TOURISMUS

oder die Zusammenlegung der einzelnen Tourismusorganisationen wirklich herauskommt, wird von den Politikern oder vom Volk entschieden.

Unsere Aufgabe wird es sein, unsere Tourismusorganisation kritisch zu durchleuchten und sie dann an die neuen Destinationsstrukturen anzupassen. Dies wird eine grosse Aufgabe sein, die den Vorstand von Samedan Tourismus fordern wird. Nur so können wir schlussendlich gestärkt auf dem Markt auftreten und einer erfolgreichen Zukunft, mit wieder steigenden Übernachtungszahlen entgegenblicken.

Für uns in Samedan wird es wichtig sein, dass wir uns in einer der schönsten und bekanntesten Feriendestinationen richtig positionieren. Wir müssen in unsere Infrastruktur investieren und unsere Stärken hervorheben. Es ist wichtig, dass unser Dorf seinen Charakter behalten kann und dass Gäste und Einheimische die Vorzüge von Samedan kennen lernen. Es braucht mutige Unternehmer, die in unser Dorf investieren und daran glauben, dass ein modernes Wellnessbad oder sogar ein neues Hotel existieren kann. Wir müssen unsere zentrale Lage im Engadin nutzen und uns weiterhin als idealer Ausgangspunkt verkaufen, der über ein fast unvergleichliches, weites Naherholungsgebiet in der schönen Natur verfügt.

So komme ich halt wieder auf das gleiche Motto zurück, unter das ich das erste Jahr als Präsident von Samedan Tourismus stellen wollte. «Wir müssen alle am gleichen Strick ziehen und zwar in die gleiche Richtung». Noch ist es nicht so, dass alle am gleichen Ende des Strickes ziehen, aber gemeinsam sind wir in Samedan auf gutem Weg und es hat am Strick für jeden gewillten einen freien Platz zum ziehen.

Reto Franziscus, Präsident

SAMEDAN TOURISMUS INFOS

Marathon Vorbereitungs- kurs für Berufstätige

Wollen sie Ihre Bestzeit vom letzten Jahr verbessern? Optimal vorbereitet an den Start gehen?

Dann besuchen Sie den Vorbereitungskurs, erfahren Sie mehr über gezieltes Training und verbessern Sie Ihre Technik.

Datum:

27. Februar bis 3. März 2006
Jeweils 19.00 bis 20.30 Uhr

Kosten: CHF 100 pro Teilnehmer

Programm: Techniktraining, Krafttraining auf Skis, Intervall Ausdauer und Sprints, Wachskurs

Treffpunkt: Parkplatz Kempinski St. Moritz bei der Nachtloipe

Anmeldung: Langlaufzentrum Samedan; Tel. 081 850 03 59

Eröffnungsfeier zum Auftakt des Engadin Skimarathon

Am Samstag 4. März 2006, auf dem Planta Platz im Dorfzentrum von Samedan, 16.00 bis 18.00 Uhr

Coop und Samedan Tourismus laden zu einem Aperitif mit musikalischer Unterhaltung auf dem Planta Platz. Wir heissen die Teilnehmerinnen des 7. Frauenlaufes, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des 38. Engadin Skimarathon sowie Bevölkerung und Gäste von Samedan und Umgebung herzlich willkommen.

Programm:

- Musikalische Unterhaltung mit den Old Boys
- Talkrunde mit Bettina Tall, Samedner Sportlerin des Jahres 2005
- Vorführungen mit «Joli's Kids» und «Joli's Dance Club»
- Gratis Glühwein, Orangenpunsch und feine Bündner Birnbrot

Diavorträge von und mit Gerhard Franz

Jeweils am Dienstag 7. März und 21. März 2006, in der Chesa Planta, 20.30 Uhr.

Auch diesen Monat gibt es wieder 2 Vorträge. Dieses mal mit dem Themen:
«Das Engadin zu allen Jahreszeiten» und
«Das Silberlicht im Engadin, auf den Spuren von Fr. Nietzsche und G. Segantini»

Klassisches Konzert mit dem Fandango-Quintett

Am Samstag 11. März 2006, in der Evangelische Dorfkirche, 20.00 Uhr

Fünf Musiker der Hochschule für Musik und Theater Zürich präsentieren Musik voller Rhythmus, Farbe und Freude. Im Mittelpunkt der Konzertreihe stehen

Werke von Luigi Boccherini und Mario Castelnuovo-Tedesco. Die Konzerte finden in drei verschiedenen Kantonen statt.

Im März bereits die Abende in mediterraner Atmosphäre verbringen? Dies ermöglichen 4 junge Nachwuchstalente und ein Lehrer der Hochschule für Musik und Theater Zürich (HMT). Mit Originalkompositionen der beiden Italiener Luigi Boccherini und Mario Castelnuovo-Tedesco treten die jungen Musiker gleich in drei Kantonen auf. Damit durchzieht ein mediterraner Klangteppich die Schweiz von Winterthur über Zug bis ins höhergelegene Oberengadin, nach Samedan.

Das Mittelmeer liegt auch in Samedan

Aus Samedan stammt auch einer der fünf Musiker. Ervin Huonder ist in Samedan aufgewachsen und studiert seit 2003 klassische Gitarre bei Anders Miolin an der HMT. Ervin Huonder hat bereits zahlreiche Auftritte absolviert, darunter eine Uraufführung eines Werkes von Gion Antoni Derungs. Sein Interesse gilt dem Entdecken und Transkribieren von unbekannt Kompositionen für Gitarre. Zurzeit widmet sich Ervin Huonder vermehrt der Kammermusik. Als einer der wenigen spielt Huonder eine 13-saitige Gitarre.

La serenità mediterranea

Unter diesem Titel präsentieren die Musiker der HMT Musik aus verschiedenen Epochen. Zu hören sind die beiden Quintette «Fandango» und «La Ritirata di Madrid» von Luigi Boccherini (1743 bis 1805), der zu den grössten Komponisten für die Kammermusik der Klassik gehört. Weiter wurde ein Werk des nach Hollywood emigrierten Mario Castelnuovo-Tedesco (1895 bis 1968) ausgewählt. Die beiden Komponisten haben sehr unterschiedliche Epochen erlebt – ihre Werke haben jedoch einiges gemeinsam. Beide haben Musik erschaffen, die leicht und melodisch klingt.

Streicher und eine 13-saitige Gitarre

Kompositionen für Streichquartett und Gitarre sind nicht so leicht zu finden wie Sand am Meer. Doch die fünf Musiker der HMT haben dem breiten Publikum unbekannt Kompositionen gefunden. Die ausgewählten Werke zaubern eine freudige und sehr rhythmische Musik hervor. Im Zentrum steht dabei ein ganz spezielles Instrument, nämlich eine 13-saitige Gitarre «Chiavi-Miolin» des Puschlaver Gitarrenbauers Ermanno Chiavi. Die übrigen Mitwirkenden am Konzert sind Marita Seeger und Mirjam Corinne Lüthi (Violine), David Schneebeli (Viola) und Cobus Swanepoel (Violoncello).

SAMEDAN TOURISMUS

Das Konzert findet am Samstag, den 11. März in der reformierten Kirche Plaz in Samedan statt. Beginn ist um 20.00 Uhr, der Eintritt beträgt CHF 20, ermässigt CHF 15.



spielt eine 13-saitige Konzertgitarre:
Ervin Huonder

Weitere Konzerte

26. März 2006, um 17.30 Uhr: Jahreskonzert der Societed da Musica im Gemeindegasaal

Wie jedes Jahr wird die Societed da Musica Samedan alle Liebhaber der Blasmusik mit einem unterhaltenden Programm erfreuen. Ein Konzert, das man auf keinen Fall verpassen darf.

In der Caverna Bar, Palazzo Mjisanus, am Mittwoch, jeweils um 21.00 Uhr.

Der Eintritt kostet jeweils CHF 12 wovon aber CHF 2 einem guten Zweck zugute kommen.

1. März 2006; **Perfect (E/D)** Jamie Clarke und seine Band spielen Celtic Electric Folk Rock.

8. März 2006; **Benni Madonia Blues Band (IT)** In der Caverna Bar schon eine Legende geworden: «Blues Bianco»

15. März 2006; **King Louie Combo (CH)** Sie werden unmöglich sitzen bleiben, denn dieser Rockabilly-Sound ist viel zu «lüpfig»

22. März 2006; **The Blue Flagships (CH)** Saxy '40s Rhythm & Blues «?» – tönt interessant, sicher fetzig, rhythmisch und bluesig.

29. März 2006; **Richard Dobson Trio (USA)** Country Music vom Feinsten aus dem Ort, wo sie herkommt.

Engadiner Murra-Meisterschaft am 1. April 2006 im Hotel Post

Es wurde im Pöstli zur Tradition, dass jeweils an einem Samstag im März oder April zur Engadiner Murrameisterschaft aufgeboden wird. Es sind viele Routiniers dabei, die jeden noch so kleinen Trick kennen (was man ab und zu auch «bschissa» nennen könnte), aber auch die Jungen haben vermehrt Freude an diesem Spiel (oder Sport?).

Die diesjährige Murra Meisterschaft findet am Samstag den 1. April 2006 im Hotel Post statt. Anmeldungen nimmt das Hotel Post entgegen, Tel. 081 852 53 54.

Reglement

- Es gelten sämtliche in der Murrasprache gebräuchlichen Ausdrücke für die Zahlen 2 bis 10. (Es gibt in der Murra keine «Null» und keine «Eins»!)
- Die Zahlen sind deutlich mit den Fingern anzuzeigen. Faust bedeutet 1 Finger!
- Um den Spielrhythmus anzugeben, hat zu Beginn des Spiels und nach jedem Zähler jeweils ein leerer Schlag (Faust) auf den Tisch zu erfolgen.
- Die Zahlen sind deutlich aufzurufen, hingegen ist es strikt verboten zu schreien oder gar zu brüllen!
- Die Partien werden von den Spielern selbst kontrolliert, ohne Schiedsrichter. Bei Differenzen entscheidet definitiv die Jury. In den Halbfinals und im Final amtiert ein Schiedsrichter.
- Im Übrigen erwarten die Organisatoren von allen Teilnehmern ein faires Verhalten.

5. Philosophenlauf auf Muottas Muragl

Am Sonntag 2. April 2006 auf Muottas Muragl

Als einzige Bergbahn der Region bietet die Muottas Muragl Bahn einen gepflegten Winterhöhenwanderweg, den Philosophen-Weg auf 2456 m ü.M. an. Der gut präparierte und gut begehbare Wanderweg führt durch eine faszinierende Landschaft mit einmaliger Aussicht auf das Bernina-Massiv und die Oberengadiner Seenlandschaft.

Unter dem Motto **zurück zur Natur** findet auf dem Philosophen-Weg am Sonntag 2. April 2006, der vierte Winterhöhen-Lauf des Engadins, der Philosophen-Lauf, statt.



Je nach Kategorie werden die Teilnehmer/innen eine Rundstrecke von 3.8 km (Kurze Strecke) oder 6.3 km (Lange Strecke) zu bewältigen haben. Für die Läuferinnen und Läufer stellt dieser Lauf besondere Ansprüche, da er auf einer Meereshöhe von 2456 Meter stattfindet. Die einmalige Atmosphäre und der Ausblick auf die Oberengadiner Landschaft wird jedoch jede Läuferin und jeden Läufer für die Strapazen belohnen.

Der Philosophenlauf will jedoch nicht nur ein Lauf für Top-Athleten sein, sondern auch für all jene, für welche nicht die sportliche Leistung sondern das Erlebnis im Vordergrund steht. Neu wurde auch eine Kategorie Nordic Walking eingeführt. Dank dieser Kategorie können somit auch alle Wanderer und Liebhaber des Laufsportes, ohne Wettkampfdruck, etwas für Körper, Geist und Geselligkeit tun.

Ausschreibungen erhalten Sie bei:
Samedan Tourismus Tel. 081 851 00 60, info@samedan.ch

Kulinarisches

Was gibt es schöneres, als einen Ferientag mit einem kulinarischen Höhenflug in einem unserer reizvollen Restaurants zu beenden? Detaillierte Auskünfte über regionale, nationale und internationale Spezialitäten erhalten Sie direkt bei den Restaurants.

Nachtleben

Bar Postillion im Hotel Post:
jeden Abend ausser Sonntag ab 20.00 bis 2.00 Uhr.
Jeden Abend Raclette- und Fondueplausch im Restaurant Post ab 18.00 Uhr.

Gifhüttli:
Im Hotel Donatz, täglich ab 16.30 bis 24.00 Uhr

Pik-As Bar:
Im Hotel Bernina, täglich 17.30 bis 1.30 Uhr

Informationen der evangelischen Kirchgemeinde

Gottesdienste

Freitag, 3. März

20.00 Uhr Dorfkirche (d), Gottesdienst zum Weltgebetstag.

Sonntag, 5. März

10.00 Uhr Dorfkirche (d), Pfr. Michael Landwehr. (Fahrdienst)

Samstag, 11. März

Engadin Ski Marathon-Gottesdienst
17.00 Uhr Tenniscenter, St. Moritz.

Sonntag, 12. März

10.00 Uhr Dorfkirche (d), Laienprediger Othmar Lässer, Samedan

Sonntag, 19. März

10.00 Uhr Katholische Kirche (d), Ökumenischer Gottesdienst zur Kampagne 2006 von Brot für alle und Fastenopfer. Mitwirkung Sing- und Musizierkreis. Pfr. J. Vieli und Pfr. M. Landwehr. Anschliessend Apéro

Sonntag, 26. März

10.00 Uhr Dorfkirche (d), Gottesdienst mit Gross und Klein. Thema: **Tiere und Menschen** – alle brauchen einen Ort der Geborgenheit. SDM Hanspeter Kühni. (Fahrdienst und Kinderhüte für ganz Kleine im Kirchgemeindehaus)

Kinder, bringt eure Lieblings-Stofftiere mit in den Gottesdienst!

Kinderhütendienst

Ein Kinderhütendienst für die Kleinen wird am Sonntag, 26. März ab 9.45 Uhr im Kirchgemeindehaus angeboten. Auskunft: Ruthild Landwehr, Tel. 081 852 54 44

Fahrdienste zu den Gottesdiensten

Für die Gottesdienste vom 5./19. und 26. März stellt die evangelische Kirchgemeinde einen Fahrdienst von Promulins nach der Dorfkirche zur Verfügung. Die Abfahrt ist jeweils um 9.45 Uhr vor dem Haupteingang zum Pflegeheim. Eine Rückfahrt ist in Absprache mit dem Taxiunternehmen möglich. (Zeit vereinbaren!)

Predgina/Sonntagschule

Kinder ab Kindergartenalter bis zur 4. Klasse treffen sich zur Predgina jeweils am Montag, von 17.00 Uhr bis 17.45 Uhr, im Kirchgemeindehaus (KGH)

Weltgebetstag: «Zeichen der Zeit!»

Freitag, 3. März 20.00 Uhr in der Evangelischen Dorfkirche: Frauen unserer Gemeinde gestalten zum Weltgebetstag einen Gottesdienst mit Wort und Musik. Kreativ lassen sie in der Liturgie die Botschaft von Frauen verschiedener christlicher Kirchen Südafrikas lebendig werden. Allein der Gedanke daran, dass an diesem ersten Freitag im März weltweit in ca. 170 Ländern der Weltgebetstag gefeiert wird, lässt diese Feier für Frauen und Männer über konfessionelle Grenzen hinweg zu einem eindrücklichen und ganz besonderen Anlass werden. Herzliche Einladung!

BibelTalk

Gesprächsabende rund um die Bibel. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und gerne über aktuelle Themen aus Kirche und Gesellschaft diskutieren, melden Sie sich bei Pfr. Michael Landwehr, Tel. 081 852 54 44. Auch Interessierte aus der Region sind herzlich willkommen! Nächste Treffen: Dienstag, 28. Februar und Donnerstag, 30. März 2006, jeweils 20.15 Uhr im KGH.

Voranzeige: glauben 12 – das reformierte Einmaleins

Gesprächsreihe von 12 Abenden (Beginn September 2006)

- glauben12 ist eine Einführung in den christlichen Glauben
- glauben12 gibt Inputs, in denen Glauben und Wissen Platz haben
- glauben12 ermöglicht Gespräche über persönliche Lebens- und Glaubensfragen
- glauben12 gibt Raum für spirituelles Erleben, das persönlichen Ausdruck ermöglicht

Nutzen Sie diese Angebote Ihrer Kirchgemeinde in Ihrem Alltag!

Brot für alle/Fastenopfer

Sie werden in diesen Tagen die Unterlagen von Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein, in Ihrem Briefkasten vorfinden. Die Aktion 2006 steht unter dem Thema «Wir glauben. Menschenrechte fordern Einsatz».

Den Kirchgemeindevorantwärtlichen ist die Aktion ein grosses Anliegen. In beiden Kirchgemeinden finden diverse Anlässe zur Aktion 2006 statt. So zum Beispiel der Suppentag am Freitag, 17. März über Mittag im Saal Puoz oder der ökumenische Gottesdienst vom 19. März um 10 Uhr in der Katholischen Kirche. Herzliche Einladung!

*Hanspeter Kühni,
Sozial-Diakonischer Mitarbeiter*

Ökumenische Veranstaltungen

Mitenand-Zmittag

Donnerstag, 2. März und 6. April 2006, 12.15 Uhr im Kirchgemeindehaus. Mittagstisch für Alleinstehende, Senioren und Familien. Anmeldung jeweils bis Mittwochmittag an das Pfarramt (Tel. 081 852 54 44 oder 081 852 37 22)

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 3. März 2006, 20.00 Uhr Zeichen der Zeit, so das Thema des Weltgebetstages. Die Feier dieses Gottesdienstes ist ein Zeichen der Zeit!

Südafrikanische Frauen, die in einem multikulturellen Land leben grüssen uns in Englisch – good Day – in Xhosa – Molweni (sprich: Moleneni), in Süd-Sotho – Dumelang, und in Afrikaans – Go-eiedag (sprich: Chuejedach) und stellen uns in der Liturgie ihre Sicht, der Zeichen der Zeit vor.

Zeichen der Zeit – ein Thema, das auch jede und jeden von uns auffordert, die Zustände unserer persönlichen Welt zu betrachten, sie zu interpretieren und in christlicher Hoffnung den Mut zu finden, Gottes lebensspendenden Geist anzurufen, um «Ausgetrocknetes» in uns zu neuem Leben zu verwandeln.

Herzlich laden wir Sie zu dieser Feier ein.

Das Konzert findet in der reformierten Kirche Plaz in Samedan statt. Beginn ist um 20.00 Uhr, der Eintritt beträgt CHF 20, ermässigt CHF 15.

Ökumenischer Suppentag

Am Freitag, 17. März 2006 laden beide Kirchgemeinden zum traditionellen Gemeinschafts-Essen ein. Ein Team von freiwilligen Helferinnen wird im Mehrzwecksaal Puoz ab 11.30 Uhr Teigwaren servieren. Die Veranstalter freuen sich, wenn sich Kinder und Erwachsene, Einheimische und Feriengäste an die gedeckten Tische setzen, um gemeinsam zu essen und miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach dem Essen lohnt sich ein Gang ans feine Kuchenbuffet und zum Dritte-Welt-Stand mit einem reichhaltigen Sortiment von Produkten aus fairem Handel.

Der Erlös des Suppentags geht je zur Hälfte an die beiden landeskirchlichen Hilfswerke Fastenopfer und Brot für alle. Frauen und Männer, Kinder und Familien, Bauern und Arbeiter, die täglich gegen die Armut ankämpfen, werden so unterstützt.

Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 19. März 2006, 10.00 Uhr in der katholischen Kirche.

Club dals attempos/ Seniorenprogramm

Dienstag, 28. März 14.15 im Evang. Kirchgemeindehaus. Informationsnachmittag «Spitex Oberengadin»: Wo und wie hilft die Spitex? Kaffee und Kuchen

Eltern-Kind-Treff «IN BALANCE»

IN BALANCE findet wie gehabt jeden 1. Dienstag im Monat statt (ausser in den Schulferien) wie gewohnt von 15.00 bis 17.00 Uhr.

Dieses Angebot steht allen Interessierten der Region offen: Müttern (und Vätern!) sowie Frauen jeden Alters, die sich gerne mit weiterführenden Themen rund um Leben und Glauben beschäftigen und neu inspirieren lassen möchten. Wir reden über Gott und die Welt, sind mal kreativ, geben Impulse zum Nachdenken. Kurz: Wir verbringen eine schöne BALANCE-Zeit miteinander (inklusive Kinderhüeti).

Jeden 3. Dienstag im Monat ist wie bislang und bewährt unser Eltern-Kind-Treff-Plausch. Herzliche Einladung!

Nächstes Treffen: Dienstag, 21. März 2006, 15 Uhr Eltern-Kind-Plausch

Sing- und Musizierkreis

Wir singen eingängige Lieder, die gefallen und Freude bereiten und gestalten mit unserem Gesang Gottesdienste mit. Es ist auch ein zeitlich befristetes Mitmachen möglich und steht Interessierten beider Konfessionen offen.

Leitung: Esther Siegrist. Auskunft: Hanspeter Kühni, Tel. 081 852 37 22

Kinderlager 2006

Die ökumenische Ferienwoche für Kinder der 3. bis 6. Klasse verbringen wir dieses Jahr vom 6. bis 13. Mai im Jugendhaus Eichberg. Es hat noch freie Plätze!

Anmeldung bei Hanspeter Kühni, Tel. 081 852 37 22.

Spielnachmittag

Am Samstag, 4. März findet im Evangelischen Kirchgemeindehaus von 14.00 bis 16.00 Uhr, die nächste Spielrunde statt. Auskunft erteilt Tumasch Melcher, Beratungsstelle Procap Grischun (Bündner Behinderten Verband) Tel. 081 850 02 02.

Liebe Angehörige unserer Kirchgemeinden

Die Agenda von Brot für alle, Fastenopfer, soll Sie durch die Fastenzeit begleiten.

Sie finden in ihr, Zitate zum Thema Menschenrechte. Porträts von Men-

schen, die sich für die Einhaltung der Menschenrechte engagieren und Ideen, wie man sich selber für mehr Gerechtigkeit einsetzen kann. Selbstverständlich gibt es auch ein Kreuzworträtsel mit einem Wettbewerb. Dies alles steht unter dem Thema:

«Wir glauben. Menschenrechte fordern Einsatz».

Menschenrechte und Glauben sind auf den ersten Blick ein ungleiches Paar. Die Theologin Dorothee Sölle formulierte es so: «Gerechtigkeit ist ein Name Gottes».

Und doch fallen diese Rechte nicht vom Himmel. Sie fordern Einsatz, sie müssen erkämpft werden, im Süden zum Beispiel in Projekten, welche es den Menschen ermöglichen, zu ihren Grundrechten zu kommen und bei uns, indem wir uns für diejenigen einsetzen, deren Rechte missachtet werden.

Im Rahmen der Aktion FO/BFA werden auch bei uns in den nächsten Wochen verschiedene Anlässe stattfinden, zu denen wir herzlich einladen.

Osteraktion der Schüler und Schülerinnen

Samstag, 8. April 2006, von 8.00 bis 18.00 Uhr verkaufen wir mit den Schülern und Schülerinnen der 4. bis 6. Klasse, selbstgebackenes Ostergebäck sowie portionenweise in Säckchen abgefüllten Reis. Wir unterstützen damit ein Projekt in Indien

Wir freuen uns, Ihnen zu begegnen und wünschen Ihnen eine gesegnete Fasten-/Passionszeit.

Ursula Mühleman/
Hanspeter Kühni

Informationen der katholischen Kirchengemeinde Samedan/Bever

Gottesdienstordnung im März

Montag
17.00 Uhr Schülermesse

Freitag
18.00 Uhr Rosenkranzgebet
18.30 Uhr hl. Messe

Samstag
19.00 Uhr santa messa in ital.

Sonntag
10.00 Uhr hl. Messe

Gottesdienstzeiten in unserem Seelsorgeverband Bernina

Samstag, 18.15 Uhr Celerina
Sonntag, 10.00 Uhr Samedan
Sonntag, 17.00 Uhr Zuoz

Ausnahme: erster Sonntag im Monat; 10.00 Uhr, italienischsprachiger Gottesdienst in Zuoz.

Dienstag, 17.30 Uhr Celerina
Mittwoch, 17.00 Uhr Zuoz
Freitag, 18.30 Uhr Samedan

Mittwoch, 1. März 2006, Aschermittwoch

19.00 Uhr, Gottesdienst zum Aschermittwoch.

Veranstaltungen im März

Freitag, 3. März 2006, 20.00 Uhr ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag

Freitag, 17. März 2006, ab 11.30 Uhr
Suppentag in der Sela Puoz

Sonntag, 19. März 2006, 10.00 Uhr
ökumenischer Gottesdienst zur Passionszeit in der katholischen Kirche

Mittwoch, 29. März 2006
Kindernachmittag im Rahmen von Fastenopfer und Brot für alle in der Sela Puoz, für die 2. bis 4. Klasse, Veranstalter Seelsorgeverband Bernina.

Ein afrikanisches Gebet:

*Gott, ich werfe meine Freude
wie Vögel an den Himmel.
Die Nacht ist verflattert –
ein neuer Tag von deiner Liebe.
Gott – wir danken dir.*

Ursula Mühleman



Bob-/Skeleton-Teams Samedan



Lorenzo Buzzetti und Silvano Manzoni gewinnen mit dem Feierabend Bob.

Reto Florin wurde wiederum für den Europacup auf dem Olympia Bobrun St. Moritz-Celerina aufgeboden. Im Zweierbob lief es bei ihm gut und er klassierte sich auf Rang 16 (von 36 Teilnehmern). Im Viererbob belegte die Mannschaft den 14. Rang.

In den Cuprennen bestätigt Reto Florin immer noch seine Vormachtstellung als Samedan 1, doch sind die Podestplätze schwieriger zu erreichen. Von den vier bisher im Februar gefahrenen Rennen belegte er drei Mal den vierten Rang und ein Mal Rang 5.

Das Team von Oliver Wertmann konnte ebenfalls keinen Podestplatz erreichen. Ein Fünfter, ein Sechster und zwei Siebte Plätze stehen auf dem Konto des Teams Samedan 2.

Andri Allemann griff im Februar nun erstmals ins Geschehen ein. In seinen vier Einsätzen belegte er zwei Mal Rang 9 und zwei Mal Rang 10.

Skeletonfahrer Lorenzo Buzzetti wurde ebenfalls für den Europacup nominiert. Er klassierte sich dabei auf dem 32-sten Rang. In den Cuprennen läuft es auch für ihn durchgezogen. Er wurde ein Mal Sechster und ein Mal Neunter. Sein Ziel hat er mit dem Gewinn der Bronzemedaille an der Schweizermeisterschaft Kat. B erreicht, denn damit sicherte er sich den Startplatz für die Schweizermeisterschaft vom kommenden Jahr.

Im Rennen um die Trophy mit den Feierabendbobs sicherten sich Lorenzo Buzzetti und Silvano Manzoni die Goldmedaille. Rico Florin klassiert sich mit seinem Teamgefährten Hubi Gmür im zweiten Rang.

Oliver Wertmann

EHC Samedan

Erste Mannschaft

Dass nach vielen guten Leistungen irgendwann ein Dämpfer kommen muss, ist eine Weisheit aus der Sportwelt, die vielfach eintrifft. So leider auch bei der ersten Mannschaft. Das Team tauchte im Bergell, beim HC Bregaglia gleich mit 7:1. Am Ende des zweiten Drittels war das Spiel immer noch ausgeglichen 1:1, doch dann viel ein Tor nach dem anderen. Gewisse Unkonzentriertheiten und Undiszipliniertheiten führten wohl dazu.

Auf das erste Tief ein unerwartetes Hoch. In Zuoz liess die Mannschaft dem CdH La Plaiv zu keiner Zeit des Spiels auch nur den Hauch einer Chance und gewann mit 4:0.

Dann folgte die Reise zum zweiten Gegner aus den Südtälern, dem HC Poschiavo. Diesmal waren es wiederum die Samedaner die verloren. Obwohl sie meist den Vorwärtsgang einlegten, fielen die Tore auf der eigenen Seite. 4:2 die Höhe der Niederlage.

Gegen den HC Silvapiana eine brutale 0:9 Niederlage. Das Resultat sieht aus, als hätten die Samedner zu keiner Zeit eine Chance gehabt. Dem war jedoch nicht so. Im ersten Drittel war die Mannschaft dem Führungstreffer nah. Ein Sonntagsschuss ins Lattenkreuz, gefolgt von einem weiteren Treffer besiegelten den 0:2 Rückstand nach dem ersten Drittel. Zu Beginn des zweiten verbuchten die Einheimischen nochmals mehrere hochkarätige Chancen, doch konnte kein Tor erzielt werden. Nach dem 0:5 am Ende des zweiten Drittels, war das Spiel gelaufen.



Samedner unter Druck.

Senioren

Die Seniorenmannschaft spielte die letzten beiden Spiele gegen Bregaglia und Champfer City. Gegen Bregaglia verlor die Mannschaft mit 1:3, gegen Champfer City konnte sie sich mit 6:2 durchsetzen. Der EHC Samedan schliesst damit seine

Gruppenspiele auf dem dritten Rang ab. Die Titelverteidigung ist damit nicht mehr möglich. Die Senioren spielen um Rang 5 und 6 gegen Ardez, den Gruppendritten der anderen Gruppe. Die Finalsiege werden im Modus Hin- und Rückspiel statt.

*Oliver Wertmann,
Trainer EHC Samedan*

Skiclub Piz Ot



Wie die Grossen so die Kleinen – 1. Kinderabfahrt in Samedan

Am Samstag fand in Samedan die 1. Samedan Downhill-Trophy statt. Das Kinder-Abfahrtsrennen wurde gleichzeitig mit der Damen-Weltcupabfahrt in St. Moritz gestartet und bot allen Zuschauerinnen und Zuschauern interessanten Rennsport. Die dreifache Juniorenschweizermeisterin Bettina Tall zeigte sich überrascht und begeistert von den Leistungen der gestarteten Kinder. Leider musste die Pistenführung infolge des warmen Wetters noch kurzfristig geändert werden, was aber der guten Stimmung bei den Kindern keinen Abbruch tat. Spektakulär war sicherlich der Zielsprung, der bei manchen Kindern eine grosse Portion Überwindung kostete. Gestartet wurde in 3 Kategorien, welche von Nevio Zanconi, Sandro Hauser und Cindy Doppelfeld gewonnen wurden. Nach einer stimmungsvollen Preisverteilung erhielt jedes Kind eine Erinnerungsmedaille und ein kleines Präsent von Samedan Tourismus. Nach dem grossen Erfolg der 1. Kinderabfahrt hat der organisierenden Skiclub Piz Ot bereits entschieden, dieses Kinderrennen auch im nächsten Jahr zu organisieren.



Volleyball

Der TV Samedan ist Bündnermeister!

An den Bündner Volleyball Meisterschaften des Graubündner Turnverbandes (GRTV) vom 22. Januar in den Sand-Hallen in Chur war der Turnverein Samedan mit 3 Mannschaften vertreten.

Samedan 1 und Titelverteidiger Zizers bestritten die ersten drei Partien erfolgreich. Erst in der letzten Begegnung trafen diese beiden Teams aufeinander und lieferten sich denn auch eine spannende und harte Auseinandersetzung mit je einem Satzgewinn. Punktgleich trafen sie am Ende im Finale wieder aufeinander, wo wiederum eine engagierte Auseinandersetzung entbrannte. Die Nordbündnerinnen mussten im ersten Satz bald einem Rückstand nacheilen, konnten diesen aber nicht wettmachen und unterlagen mit 18:25. Im zweiten Abschnitt gingen die Titelverteidigerinnen vorerst mit bis zu sechs Punkten in Führung, doch steigerten sich die Oberengadinerinnen und kamen wieder heran, wonach Zizers der Faden riss und Samedan sich in einen wahren Spielrausch steigerte. Der entscheidende Satz ging dann ebenfalls klar mit 25:14 an Samedan. Dank dem letztjährigen dritten Platz von Zizers am Kantonalmeister-Turnier des Schweizerischen Turnverbandes (STV) können in diesem Jahr Samedan und Zizers am STV-Turnier in Lausanne teilnehmen.

Etwas weniger glücklich kämpfte die zusammengewürfelte Truppe von Samedan 2. Hier waren doch die fehlenden gemeinsamen Trainings und die zum Teil aus der Not entstandenen ungewohnten Spielpositionen zu spüren. Es waren doch 5 Sätze, welche mit mindestens 18 eigenen Punkten nicht so klar ausfielen. Bei den 2 Niederlagen zu 22 und zu 23 wäre gut und gerne auch ein anderer Ausgang denkbar gewesen! Leider hat es in der Kategorie A nicht zu mehr gereicht als dem 5. Platz.

Eine riesige Überraschung lieferten die Juniorinnen. Team 3 konnte ihre Fortschritte in diesem Jahr umsetzen. Es erreichte mit 6 gewonnenen aus insgesamt 8 Vorrundensätzen das Final, in welchem es Chur erfolgreich in 2 Sätzen in die Schranken verwies (25:18 und 25:20).

Rangliste Volleyball Bündnermeisterschaft 2006:

Kat. A Damen: 1. TV Samedan 1; 2. TV Zizers; 3. FTV Grüşch; 4. FTV Davos; 5. TV Samedan 2 (Absteiger)

Kat. B Damen: 1. TV Samedan 3 (Aufsteiger); 2. DTV Chur; 3. TV Poschiavo; 4. TV Landquart; 5. Volley Tamins



Die Teamzusammenstellung des TV Samedan

Team 1

Barmettler Lea
Bezzola Ruth
Böhni Kathrin
Hänz Tamara
Joos Åsa
Niggli Claudia
Schmid Sabine
Sutter Christine

Team 2

Giaquinta Laura
Kast Alexandra
Müller Michaela
Niggli Marina
Schmidt Sandra
Schneller Regula
Sem Monica

Team 3

Bezzola Selina
Fratschöl Melanie
Gremlich Sara
Hänz Nicole
Heldstab Claudia
Mosberger Helen
Rantra Cristina
Rubi Aita

Den grossen Erfolg haben die Volleyballerinnen von Samedan bestimmt auch dem seit 2½ Jahren tätig gewesenem Trainer, Per Matzinger, zu verdanken. Die Juniorinnen konnten von einem super Training geleitet von Corinne Anderhalden profitieren. Wie man sieht hat es sich gelohnt...

Leider verlässt Per das Engadin und kann deshalb auch seine Trainertätigkeit für den TV Samedan nicht mehr weiterführen. Corinne wird uns noch bis zu den Sommerferien erhalten bleiben, doch dann wird auch sie das Engadin, für ein einjähriges Praktikum, verlassen. Falls sich jemand mit Trainerqualitäten angesprochen fühlt und bereit wäre, eine motivierte Volleyball-Truppe zu trainieren und zu coachen: bitte sofort melden! (Tel. 081 852 41 91)

Mehr Infos zum TV Samedan unter:
www.tiscalinet.ch/tvsamedan

Claudia Niggli

Schlitteda da la Giuventüna da Samedan

In sanda, ils 28 da schner ho gieu lö la schlitteda da la Giuventüna da Samedan. Per üna vouta nu d'eiran las temperaturas uschè fraidas scu oters ans. Intuorn las 10 la sanda bunura sun 13 perins partieus da Samedan in direziun da Punt Muragl. Ün'ura pü tard spettaiva il vin chod al Lej da Staz sülla cumpagnia. Zieva cha'ns vaivans s-chudos e fat üna pruna fotografias essans partieus per l'ultima etappa aunz il ginter.

Intaut nu d'eirans mêt stos sulets sün nos viedi, dapertuot d'eiran qualche turists e l'ün u l'oter indigen chi vaivan gust da pudair guarder tiers scu cha nus passaivans speravia. Ma il «highlight» d'eira da dir sur il lej, la ruta passaiva immez tres la «high society» chi guardaiva il turnier da Polo süil lej. La gliued staiva spalier ed as gniva fotografo da tuot las varts, a manchaiva be auncha il tapet cotschen per esser ün «promi».

Il gianter aint il Waldhaus am See es ieu fich speditiv ed uschè vaivans zieva ün po dapü temp per giodair ün whisky ed ün pèr haun cò pudieu profiter da las experienzas cha vains fat sün nos viedi a Dublin in meg da l'an passo.

Il viedi a chesa es ieu bger memma svelt, gugent vessans auncha giodieu ün po l'atmosfera da la schlitteda.

Ma a las och la saira es que lura ieu inavaunt culla tschaina aint il Hotel Bernina, il menu d'eira Fondue Chinoise. Zieva cha tuots vaivan mangio avuonda ho la musica cumanzo a suner. Intuorn mezzanot vains lura dafatta auncha suto üna polonaise tenor il model cha vains imprais in scoula ed ad ho funcziuno eir sainza l'agüd dals magisters;

Eir quist an es la schlitteda sto ün evenimaint inschmanchabel. Grazcha fichun a tuots chi haun organiso, ma eir a tuot ils partezipants per quist bel di!

Eviva la Giuventüna da Samedan.
Victoria Mosca



Wettbewerb Sport rauchfrei: für Sportvereine

Vereine – und auch Riegen, Sektionen, Mannschaften und Kader – melden sich über www.sportrauchfrei.ch an und verpflichten sich, während drei Monaten – vom 1. April bis 30. Juni 2006 – etwas für rauchfreien Sport zu unternehmen. Bedingungen und Tipps liefert die Website www.sportrauchfrei.ch. Gefragt sind zudem eigene Ideen. Das Los entscheidet, wer von den angemeldeten Gruppen zu den möglichen Gewinnern zählt. Die ausgelosten Teilnehmer werden kontrolliert – ohne Voranmeldung natürlich. Wer die Kontrolle besteht, hat Anrecht auf eine Belohnung. CHF 100000 werden auf 30 Gewinner aufgeteilt und im August bar ausgezahlt. Anmeldeschluss: 31. März 2006. Übrigens, Vereine, die bereits ein- oder mehrmals mitgemacht haben, müssen sich erneut anmelden.

Swiss Olympic Association

Societed da Tregants

Voranzeige 2006

Wichtige Termine der Societed da tregants (Schützengesellschaft) Samedan! Die Vereinsversammlung findet am **Freitag 24. März 2006 um 20.15 in der Schützenstube Muntarütsch** statt.

Obligatorisches Programm 2006

1. Übung:

Mittwoch, 26. April,
17.00 bis 19.00 Uhr

2. Übung:

Mittwoch, 24. Mai, 17.00 bis 19.00 Uhr

3. Übung:

Samstag, 17. Juni, 15.00 bis 18.00 Uhr

4. Übung:

Freitag, 14. Juli, 17.00 und 19.00 Uhr

5. Übung:

Mittwoch, 23. August, 17.00 bis 19.00 Uhr
(letzte Möglichkeit)

Eidgenössisches Feldschiessen 2006 in St. Moritz

Vorschiessen: Freitag, 5. Mai 2006 von 16.00 bis 19.30 Uhr.

Hauptschiessen: Freitag, 19. Mai von 16.00 bis 19.30 Uhr und Samstag, 20. Mai von 9.30 bis 11.30 Uhr sowie von 14.00 bis 15.30 Uhr.

Achtung wichtiger Hinweis, Hit des Jahres!!

Wehrmänner, welche am Stgw 90 ausgebildet sind und ab 2006 entlassen werden, wird dasselbe zu Eigentum abgegeben, vorausgesetzt sie nehmen an den Bundesübungen teil (Bedingungen gemäss Schiessordnung VBS)!

Jedem Samedner Teilnehmer am diesjährigen «Eidgenössischen Feldschiessen» in St. Moritz wird, als Ansporn und Dank, ein Konsumations-Gutschein im Wert von CHF 5 abgegeben. Dieser Gutschein kann, während der ganzen Schiesssaison 2006 in der gemütlichen Schützenstube eingelöst werden. Also, mitmachen lohnt sich.



Samariterverein Samedan

Generalversammlung vom 17. Januar 2006

Am 17. Januar 2006 fand im Restaurant Post in Samedan die ordentliche Generalversammlung des Samaritervereins statt. Die Präsidentin, Cornelia Voneschen, durfte 34 Anwesende willkommen heissen. Die Traktanden konnten ohne nennenswerte Einwände behandelt und genehmigt werden. Der Präsidialbericht über das Vereinsgeschehen 2005 wusste zu gefallen.

Wie alle Jahre sind wir wieder für viele verschiedene Anlässe Posten gestanden. 3 Nothilfekurse, 1 Samariterkurs, 1 CPR-Grundkurs, 1 CPR-Wiederholungskurs und 1 Kurs Notfälle für Kleinkinder wurden durchgeführt.

An der DV vom 24. April in Poschivo wurden Edith Cajacob und Sonja Schocher für 25 Jahre Samariterwesen mit der Henry-Dunant-Medaille geehrt.

Der diesjährige Vereinsausflug, organisiert durch Christine Gyax und Sonja Schocher führte uns in Form einer Wanderung über Furtschellas ins Val Fex. Wer nicht gut zu Fuss war, fuhr mit der Kutsche von Sils aus nach Fex. Das Wetter hat wunderbar mitgemacht und wir hatten einen gemütlichen Ausflug.

Unser Verein unterstützt weiterhin das Kinderheim Casa Cippi in Tirgu Secuiesc in Rumänien. Fredy Stöckl besucht dieses regelmässig und berichtet ausführlich vom Fortschritt unserer Hilfeleistungen. Neu wird eine Art «Geschützte Werkstatt» eingerichtet, in welcher seit Oktober 2005, 21 behinderte Kinder und Erwachsene sinnvoll beschäftigt werden.

Die Pikettgruppe unter neuem Namen, Sanitätszug der Feuerwehr, war dieses Jahres auch wieder fleissig und hat einige interessante Übungen mit der Feuerwehr hinter sich.

Der Jahresrückblick von Geneviève Clavuot beinhaltet u.a. ein grosses Lob betreffend Erscheinen und Mitmachen der Samariterinnen und Samariter an den Monatsübungen. Ein Dankeschön geht auch an unseren Vereinsarzt Dr. Mark Brouwer. Das Jahresprogramm 2006 wurde von Geneviève Clavuot vorgestellt. Folgende Themen erwarten uns: Aufbau und Ablauf einer Triage, Sauerstoff von A-Z, Kreislaufnotfälle mit CPR, Helm ab, Patientenbeurteilung nach Motorradunfall, Verkehrsunfall, Anwendung Halskragen, Schaufelbahre, Vakuummatratze im freien Gelände, Betriebsunfälle und zweckmässige Verbände.

Im Anschluss daran erhielt die Finanzchefin, Anita Clavuot, das Wort und erläuterte das Vereinsvermögen, das einstimmig genehmigt wurde.

Unter der Sparte Mutationen konnten neu Annigna Nick, Anita und Tamara Heinisch, Elisabeth à Porta und Damian Casanova in unseren Verein aufgenommen werden.

Anneliese Seiler trat nach 20 Jahren Samariterlehrerin unseres Vereins von ihrem Amt zurück. Als Dank für ihre grosse Arbeit erhält sie eine Zinnschale als Geschenk und wird in unserem Verein als Ehrenmitglied aufgenommen.

Christine Gyax konnte an 18 Vereinsmitglieder ein Fleiss-Löffeli oder – Gäbeli für's Postenstehen und für den Besuch der Übungen überreichen.

Im Anschluss an die Generalversammlung wurde ein Imbiss offeriert und wir gingen zum gemütlichen Teil über.

Silvia Robbi

Biblioteca da Samedan/Bever

Neuanschaffungen in der Biblioteca da Samedan/Bever

Liebe/r Lesefreund/in:

Folgende Neuheiten sind ab sofort in der Bibliothek ausleihbar, oder – sofern ausgeliehen – reservierbar.

für Erwachsene: *Vincent & Van Gogh ein Erwachsenen-Comic von Gradimir Smudja.* Und wenn Van Gogh gar kein genialer Künstler gewesen wäre, sondern ein armer, unbegabter Zeichner? Wenn sein weltberühmtes Werk von jemand anders geschaffen worden wäre und er nur be-

hauptet hätte, er wäre der Künstler? Können wir wirklich sicher sein, dass diese Annahme ein Hirngespinnst, ja, eine skandalöse Unterstellung ist? Nein. Denn Van Gogh rettete eines Nachts in Arles das Leben eines geheimnisvollen Katers, der sich Vincent nannte und unglaubliche Bilder zu schaffen begann...

Samedan. Beiträge zur Geschichte der Gemeinde (1979). Die Kirchen von Samedan von Alfred Wyss. Die archäologischen und baugeschichtlichen Untersuchungen in der evangelischen Pfarrkirche Samedan von Armon Planta. Die alten Grabdenkmäler von St. Peter in Samedan von Ottavio Clavuot.

für Jugendliche: *Dracula (Klassiker für Kinder) von Bram Stoker.* Die berühmteste und Furcht erregendste Vampirgeschichte aller Zeiten. In Bild und Wort wird die Welt erklärt, von der das Buch handelt und gezeigt, wie es entstanden ist. *Meine Katze.* Das Standardwerk zu Katzenhaltung mit Herz und Verstand von Katrin Behrend. Themen wie Auswahl, Verhalten, Pflege, Ernährung und Gesundheit.

für Kinder: *Karo Karotte:* Zoff im Club der starken Mädchen von Christian Bienek. Mit der Aussicht auf eine stinklangweilige Woche will im Club der starken Mädchen keine richtige Ferienlaune aufkommen. Aber das ändert sich blitzartig, als Karo Karotte ihre Freundinnen in den Stadtpark schleppt, um dort beim Babysitten das Taschengeld aufzubessern...

Roki das Murmeltier. Vom Frühjahrsputz zum Winterschlaf ein Bilderbuch von Inge Moser über das Leben und Abenteuer eines Murmeltiers während eines Sommers.

Vorankündigung: Reservieren Sie sich schon heute den 7. April 2006. Ab 20.30 Uhr werden Ihnen weitere Neuheiten in der Biblioteca, anlässlich eines Bücherapéros vorgestellt. Nähere Informationen erhalten Sie in der Biblioteca.

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch, 16.00 bis 18.00 Uhr, Dienstag, 9.00 bis 11.00 Uhr Freitag, 18.00 bis 20.00 Uhr

Während den Chalandamarz-Ferien (6. bis 10. März 2006) ist die Biblioteca nur mittwochs von 16.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Über einen Besuch freuen sich
Ruth Bezzola, Brigitte Hartwig
und Giulia Zanetti



Ludoteka Arlekin

Für die Ludothek Arlekin in Samedan suchen wir eine motivierte, teamfähige und zuverlässige Kollegin zur Ergänzung unseres 8-köpfigen Teams.

Arbeitsaufwand: ein paar Stunden pro Monat.

Interessierte melden sich bei:

Katja Frey, Tel. 081 852 35 57

Jeanine Mevio, Tel. 081 852 48 34

Spielen auch Sie oder Ihre Kinder gerne? Dann kommen Sie doch mal vorbei.

Unser Öffnungszeiten sind:

dienstags: 15.00 bis 17.00 Uhr

freitags: 16.30 bis 17.30 Uhr

Schulferien: dienstags: 16.00 bis 17.00 Uhr,

freitags: 16.30 bis 17.30 Uhr

Für Nichthockeyspieler und -eisläufer haben wir ein interessantes Spiel, einen neuen Hockeykasten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Das Ludotheken-Team



«Telefone laufen heiss wegen TV-Abschaltungen»

Stellungnahme von Grischavision

Aufgrund der Berichterstattung über die Abschaltung von Programmen durch Tele-Rätia und die Probleme mit den digitalen Decodern von Tele-Rätia wurde auch Grischavision vermehrt mit Anfragen konfrontiert. Aus diesem Grunde informiert Grischavision die Kunden in Samedan wie folgt:

– Für die Kabelfernsehkunden hat die Abschaltung von TV-Programmen durch Tele-Rätia keinen Einfluss. Der Empfang aller 59 Fernseh- und 42 Radioprogrammen über das Kabel, darunter alle Schweizer Programme aber auch RAI 1, ZDF und viele andere mehr, ist nach wie vor einwandfrei über das Kabel gewährleistet.

– Grischavision hat ihr modernes Kabelnetz weitgehend digitalisiert. Nebst den 59 analogen TV- und 42 Radioprogrammen bietet Grischavision optional digitale Programmpakete an, die neu auch mit einem digitalen Receiver mit Festplatte für das Aufzeichnen von Programmen abonniert werden können. So sind über 150 digitale TV- und Musikprogramme zusätzlich empfangbar, darunter zahlreiche Movie- und Spartenprogramme, TV-Sender in italienischer, portugiesischer,

spanischer, französischer, englischer und vielen anderen Sprachen. Mit digital cinema bietet Grischavision zudem das Heimkino à la carte an: Kabelkunden können Top-Kinofilme per Fernbedienung bestellen mit dem ersten Video-on-Demand Service in der Schweiz.

– Dank der Digitalisierung des Breitband-Kabelnetzes sind auch alle Kommunikationsdienste über den Anschluss von Grischavision möglich. Kabelkunden profitieren von hispeed Internet-Angeboten von 150 bis 6000 Kbit/s und seit letztem Herbst mit der Telefonie über das Kabelnetz mit digital phone auch von den günstigsten Tarifen auf dem Fixnet. Gespräche am Abend und an Wochenenden sind sogar gratis.

Für Fragen steht Ihnen Grischavision in der Chesa da medias in Samedan gerne zur Verfügung. Rufen Sie einfach Herr Reto Giovanoli, Telefon 081 851 09 09, Mobil 079 407 52 55 an.

Mehr Informationen auch im Internet unter www.grischavision.ch.

Mitteilung an alle im Grossraum Zürich wohnenden Samedrins

Jeden 1. Freitag im Monat findet in der Dörfli-Bar in der Schwammendingerstr. 18, in Oerlikon ein gemütliches Beisammensein der Samedrins statt.

Claudia Hirt

Requiem – u be üna visium?

*Ils groffels nu faun pü parada sil balcun,
la giass'es mütta, pera banduneda.
Daspö cha sabis haun sfurzo'l
Rumantsch Grischun
nu's oda pü il cling ladin illa valleda.*

*Ils vegls haun lönych già banduno la terra,
lur lingua haun els taunt amo.
Ils giuvens sun ieus pel muond,
tscherchand vantüra bgera,
lur sögl, lur verv'els haun schmancho.*

*Alur'ün di saro'la estra la valleda, –
pövels quels mouran,
naschan, vegnan, vaun –.
Be l'En quel quintaro l'istorgia d'üna geda.
Ma'l pled ladin tü tschercharost invaun.*

Alfons Clalüna